

Stadt Coesfeld  
60-Planung, Bauordnung, Verkehr  
Markt 8  
48638 Coesfeld

Stadtverwaltung  
Coesfeld  
27. Feb. 2003  
FB *cc* Anlg.

**Transportnetz**

Ihre Zeichen  
Ihre Nachricht  
Unsere Zeichen NT-PG/Pe-Ht  
Name Frau Pedrosa-Arcos  
Telefon 0231/438-5524  
Telefax 0231/438-5530  
E-Mail Karin.Pedrosa-Arcos@rwenet.com

Dortmund, 19. Februar 2003

**Geplante 110-kV-Leitung Anschluß Coesfeld Süd**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der Projektvorstellung bei der Stadt Coesfeld hatte der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen um Stellungnahme zu folgenden Punkten gebeten:

Nach Abstimmung mit den Stadtwerken Coesfeld und der notwendigen Wahrnehmung verschiedener Termine (z. B. Gespräche mit betroffenen Bürgern) teilen wir Ihnen Folgendes mit:

**1. Ermittlung der Kosten für eine unterirdische Verlegung der 110-kV-Leitung im Vergleich zu einer Freileitung:**

Wir haben die Kosten für einen 2,6 km langen Freileitungsanschluss (1 Abzweigmast, 4 Winkelmasten und 5 Tragmasten) ermittelt, die mit einem 110-kV-Stromkreis belegt werden soll.

Die Kosten hierfür betragen ca. 860.000,- €.

Ebenso haben wir die Kosten für die Verlegung eines 110-kV-Kabels mit einer Länge von 2,6 km inklusive des notwendigen Abspannmastes ermittelt. Diese betragen ca. 1.720.000,- €.

**2. Stellungnahme über die Emissionen von 110-kV-Freileitungen**

**2.1 Elektrische und magnetische Felder**

Zu der von Ihnen angesprochenen Frage, ob elektrische und magnetische 50-Hz-Felder von Hochspannungsanlagen gesundheitliche Auswirkungen haben, werden seit Anfang der 70er Jahre weltweit intensive Forschungen durchgeführt.

1.) Herrn Backes z.k. *[Signature]*  
2.) Vortrag an Herrn Richter zwecks Vorlage U/P/B am 9.4.03

RWE Net  
Aktiengesellschaft

Flamingoweg 1  
44139 Dortmund  
Postadresse:  
44047 Dortmund

T +49(0)231/4 38-02  
F +49(0)231/4 38-31 82  
I www.rwenet.com

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Manfred Rimmel

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Kässer  
(Vorsitzender)  
Dr. Jürgen Kroneberg  
Manfred Reindl  
Dr. Rolf Windmüller

Sitz der Gesellschaft:  
Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 11622

Bankverbindung:  
Commerzbank Dortmund  
BLZ 440 400 37  
Kto.-Nr. 3 520 855  
Commerzbank Wesel  
BLZ 356 400 64  
Kto.-Nr. 1 306 729

Trotz dieser Forschungen hat sich bisher kein Hinweis für eine mögliche Gesundheitsgefährdung von Menschen durch die o. g. Felder bestätigt. Gegenteilige Aussagen konnten einer wissenschaftlichen Überprüfung nicht standhalten.

Auf der Basis einer Sichtung und Bewertung der Forschungsergebnisse und Veröffentlichungen zu dieser Thematik hat die internationale Strahlenschutzkommission (IRPA/ICNIRP) eine Empfehlung ausgesprochen. Sie nennt für den dauernden Aufenthalt der allgemeinen Bevölkerung in 50-Hz-Feldern Vorsorgewerte von 5 kV/m für das elektrische und 100 Mikrottesla für das magnetische Feld. Diese Werte stellen auch nach Meinung der deutschen Strahlenschutzkommission (SSK) den Schutz des Menschen vor elektromagnetischen Feldern sicher.

Diese international anerkannten Werte sind in Deutschland seit dem 01.01.1997 in der 26. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (26. BImSchV) verbindlich festgelegt. Diese Verordnung ist für Hochspannungsfreileitungen heranzuziehen.

Wir haben unsere Hochspannungsfreileitungen auf die Einhaltung dieser Verordnung überprüft. Auch unsere 110-kV-Freileitungen entsprechen den Anforderungen dieser Verordnung.

## 2.2 Geräuschemissionen

Bei unter Spannung stehenden Freileitungsseilen können je nach Betriebsspannung und Bauart (Einfach- oder Mehrfachseil) bei feuchter Witterung an der Oberfläche der Seile Entladungen entstehen, die im Hörbaren liegende Geräuschteile beinhalten können. Bei 110-kV-Freileitungen führt die elektrische Feldstärke an der Oberfläche der Leiterseile nicht zu störenden hörbaren Geräuschen.

## 3. Information der betroffenen Bürger und Eigentümer:

Für die Bürger, die sich mit einer Eingabe bezogen auf die Freileitung an die Stadt gewandt hatten, wurden am 04.12.2002 ein Informationsabend bei den Stadtwerken Coesfeld veranstaltet.

Von Seiten der Stadtwerke wurde die Notwendigkeit der Leitungsverbindung dargelegt. RWE Net stellte die geplante Trassenführung vor und beschrieb die technische Ausführung der Leitung.

Die von den Anwohnern gestellten Fragen bezüglich Elektrosmog, Abstände zur Bebauung, Kabellösung etc. wurden erläutert bzw. diskutiert. Daraufhin wurde die geplante Trasse nach Norden verschoben, so dass der Abstand zur Bebauung am Isfelder Weg größer wird.

Seite 3

Die durch den zukünftigen Leitungsschutzstreifen betroffenen Eigentümer wurden in der 51. KW 2002 gemeinsam von den Stadtwerken und RWE Net aufgesucht. In ausführlichen Gesprächen wurden die Trassenführung und bauliche Einzelheiten ebenso erläutert wie die Abwicklung des Genehmigungsverfahrens.

Für eventuelle Erläuterungen auch im persönlichen Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

RWE Net  
Aktiengesellschaft

*i. V. Paul*

*i. A. Pedrosa Arros*